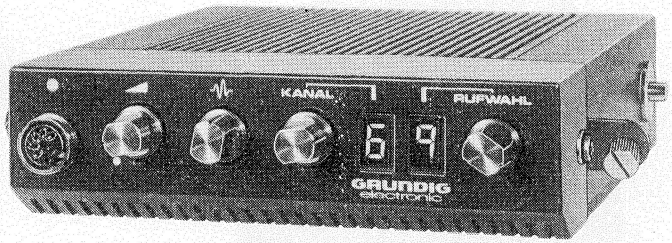
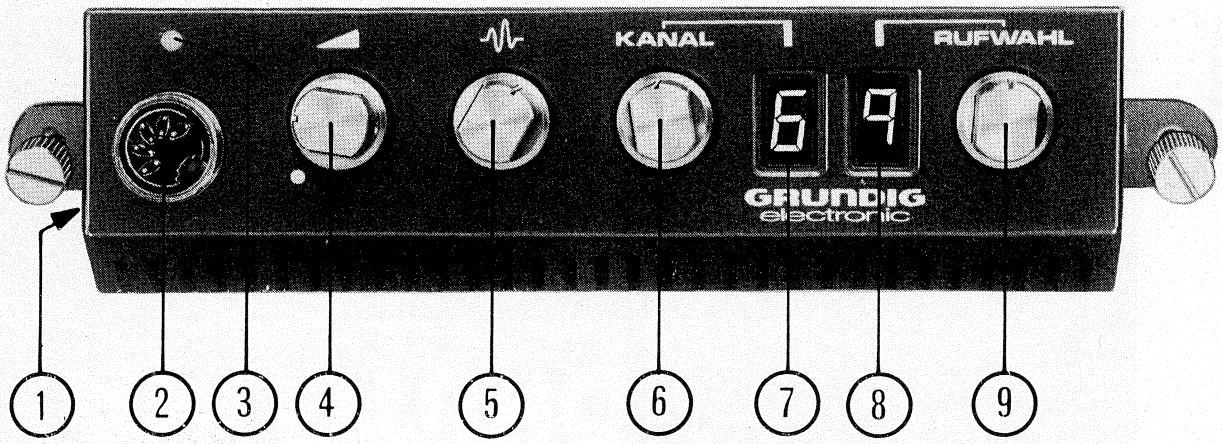
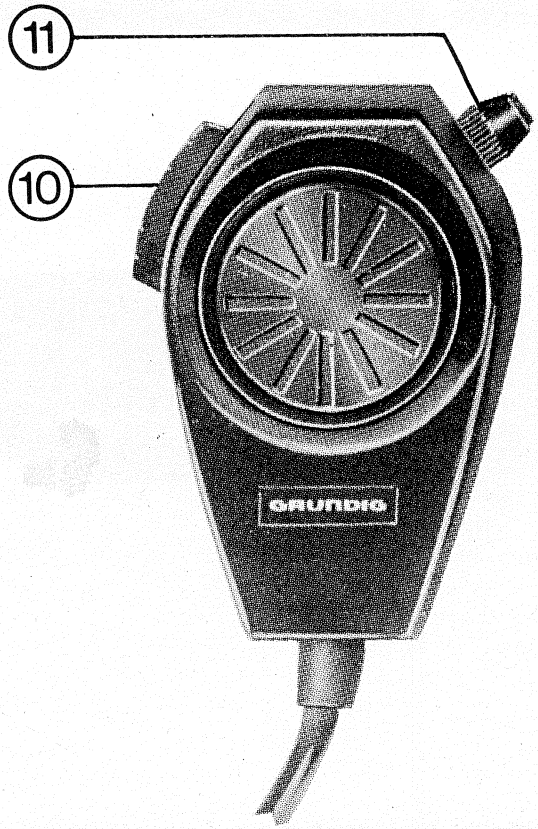
SPRECHFUNKGERÄT FK 102

BEDIENUNGS-ANLEITUNG







1 Buchse für Zusatzlautsprecher
2 Mikrophonbuchse
3 Anzeige für Tonrufauswertung (grün) u. Senden (rot)
4 Lautstärkeregler mit Ein-/Ausschalter kombiniert
5 Squelch
6 HF-Kanalwahl
7 HF-Kanalanzeige
8 Rufwahlanzeige
9 Rufwahlschalter
10 Sendetaste
11 Mithör- und Löschtaste

GRUNDIG
electronic

Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Das Sprechfunkgerät FK 102 ist für die Verwendung im nichtöffentlich beweglichen Landfunkdienst (nöbL) konzipiert. Es arbeitet nach dem Wechselsprech-Prinzip, d.h. es kann nicht gleichzeitig gesendet und empfangen werden. Zum Umschalten von Senden auf Empfang dient die Sendetaste am Mikrophon. In der Ruhestellung dieser Taste steht das Gerät auf Empfang, zum Senden ist sie zu drücken.
Das Mikrophon ist aus kurzer Entfernung (ca. 30 cm) und mit mittlerer Lautstärke zu besprechen. Sehr starke Beschallung führt zu Verzerrungen und mindert dadurch die Verständlichkeit, ohne daß die Reichweite erhöht wird.

Bei Gesprächsbeginn ist die Gegenstation mit ihrem Namen, Fahrzeugnummer, Codewort oder ähnlichem zu rufen ("xyz bitte kommen").
Wenn Sie Ihren Gesprächspartner zur Antwort, also zum Senden auffordern, beenden Sie bitte Ihren Gesprächsteil mit "Bitte kommen".
Das Ende eines Gespräches wird der Gegenstation mit dem abschließenden Wort "Ende" angezeigt.

Inbetriebnahme

Eingeschaltet wird mit dem Knopf (4) durch Drehen im Uhrzeigersinn, ausgeschaltet durch Drehen in Gegenrichtung. Als Kontrolle für den Einschaltzustand leuchtet die Anzeige (7) und (8). Der Knopf (4) dient gleichzeitig zur kontinuierlichen Lautstärkeregelung.
Das beiliegende Mikrophon wird in Buchse (2) gesteckt und arretiert.

Das Gerät ist nun betriebsbereit. Vor Gesprächsbeginn überzeugen Sie sich bitte, ob Sie den richtigen HF-Kanal (Gesprächskanal) eingeschaltet haben. Auf Anzeige (7) können Sie ablesen, welcher Kanal gerade betriebsbereit ist (Anzeige 1-6). Mit dem Knopf (6) können Sie den gewünschten Kanal wählen.

Ihr Gerät ist mit Selektivruf ausgerüstet. Das bedeutet, daß Sie nicht jedes Gespräch mithören müssen, das auf dem gewählten Gesprächskanal geführt wird. Wenn Sie von einer Station mit Selektivruf mit Ihrer speziellen Nummer gerufen werden, leuchtet die Lampe (3) grün und der Lautsprecher wird aufgeschaltet; das Gerät steht auf Empfang. Zum Sprechen drücken Sie nun die Taste (10) am Mikrophon. Lassen Sie diese Taste los, so schaltet das Gerät wieder auf Empfang.
Nach Gesprächsende drücken Sie bitte die rote Taste (11) am Mikrophon. Der Lautsprecher ist dann wieder stummgeschaltet. Die grüne Anzeige erlischt.

Wollen Sie Ihren Gesprächspartner selektiv rufen, so wählen Sie bitte mit Schalter (9) dessen Rufnummer. Diese eingestellte Rufnummer wird mit Anzeige (8) angezeigt.

Drücken Sie nun die rote Taste (11) am Mikrophon. Solange Sie drücken, können Sie in den Kanal hineinhören. Durch dieses Drücken haben Sie das Gerät gleichzeitig für Tonruf vorbereitet. Ist der Kanal frei, so drücken Sie kurz die Taste (10).

Das Absetzen des Tonrufes wird Ihnen durch kurzes Aufleuchten der Lampe (3) (rot) angezeigt. Haben Sie Ihren Gesprächspartner erreicht, wird er sich nun melden und Sie können das Gespräch abwickeln.

Senden: Taste (10) drücken
(Lampe (3) leuchtet rot)

Empfang: Taste (10) loslassen

Wollen Sie die Tonrufabgabe mehrmals wiederholen, so drücken Sie jeweils kurz die Taste (11), dann kurz die Taste (10).

Der Regler (5) dient zur Unterdrückung des Rauschens während der Gesprächspausen. Bitte drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, bis das Rauschen gerade verschwindet.

Technische Daten

FTZ-Serienprüfnummer:	E-346/76
Frequenzbereich:	146 - 174 MHz
Frequenzband:	2 m
Kanalabstand:	20 kHz
Anzahl der Kanäle:	6
Schaltbandbreite:	2 MHz
Betriebsart:	simplex und semiduplex
Betriebsspannung:	12,6 V
Stromaufnahme mit Fünfton:	
1. bei Empfangsbetrieb:	< 300 mA
2. bei Senderbetrieb:	< 1,8 A
Gewicht:	ca. 1,8 kg
Abmessungen:	44 x 160 x 175 mm (H x B x T)

Empfänger

Eingangsempfindlichkeit:	0,30 µV bei 20 dB S/R
Nachbarkanalselektion:	> 80 dB
Interkanalmodulation:	> 70 dB
Störstrahlung:	$2 \cdot 10^{-9}$ W
NF-Ausgangsleistung:	1 W an 8 Ω, 2 W an 4 Ω
Klirrfaktor:	< 7 %
Lautstärkeregelung:	kontinuierlich einstellbar
Krachsperre:	kontinuierlich einstellbar
1. Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
2. Zwischenfrequenz:	455 kHz

Sender

HF-Ausgangsleistung:	6 W
max. Frequenzhub:	± 4 kHz
Modulationsart:	F 3
Oberwellenleistung:	$< 2 \cdot 10^{-5}$ W
Nebenwellenleistung:	$< 2 \cdot 10^{-7}$ W
NF-Eingangsspannung:	3 mV an 600 Ω f. 2,8 kHz Hub
Klirrfaktor:	< 5 %
Antennenausgang:	50 Ω asymmetrisch